

- ▶ S. 4 **Aktuell:**  
Brot für die Welt
- ▶ S. 6 **Interview:**  
Sven Sasse-Rösch
- ▶ S. 8 **Rückblick:**  
Gemeindefest
- ▶ S. 16 **Sonnenburg:**  
Die Sache mit der Kunst



# Kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ilvesheim

## Inhalt

Editorial · Impressum.....	2
Gedanken .....	3
Aktuell Brot für die Welt....	4
Interview Sven Sasse-Rösch..	6
Rückblick Gemeindefest .....	8
Gottesdienste.....	10
Termine .....	12
Aus der Gemeinde	
KonfirmandInnen 14	
Sonnenburg.....	16
Kirchkaffee .....	18
Musik Adventskonzert ...	19
Rückblick War da was? .....	20
Kirchengemeinde / -bezirk ...	22
Kasualien .....	23
Veranstaltungstipp .....	Rückseite

## Kontakt

Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim  
Neue Schulstr. 10  
68549 Ilvesheim  
Tel: 0 621 / 49 23 72  
Fax: 0 621 / 49 32 53  
Mail: [ilvesheim@kblw.de](mailto:ilvesheim@kblw.de)  
www. [ev-kirche-ilvesheim.de](http://ev-kirche-ilvesheim.de)  
Konto 35 162 402  
BLZ 670 900 00  
VR Bank Rhein-Neckar eG  
Bis 200,— € gilt der Einzahlungs-  
beleg auch als Spendenquittung.

## Impressum

**kirchenfenster** ist der Gemein-  
debrief der evang. Kirchengemeinde  
Ilvesheim. Er erscheint  
dreimal jährlich. Auflage: 2.000.  
Redaktion: Ulrike Bauder, Ingrid  
Schmelcher, Eva Weisser, Tho-  
mas Weisser.  
V. i. S. d. P.: PfarrerIn Eva Weisser.  
Alle Abbildungen © MLK, wenn  
nicht anders angegeben.



JenaFoto24 @ pixelio.de

**E**s gibt etwas  
zu feiern:  
Unser **kir-  
chenfenster**

ist 5 Jahre alt! Wir  
können uns noch  
lebhaft an die An-  
fänge erinnern: Als  
eine Vereinbarung  
der Gemeindevisita-  
tion 2006 („Wir wollen  
endlich auch einen Ge-  
meindebrief!“) wurde mutig  
entschlossen ein Seminar in Bad  
Herrenalb besucht und die Re-  
daktionsarbeit aufgenommen.

Ausgerüstet mit vielen Tipps und  
Mustern haben wir über Format, Schriftart, Rubriken  
und Ausgabetermine diskutiert und unsere erste Aus-  
gabe zu Weihnachten 2006 herausgebracht. Auf der  
Vorderseite können Sie alle 15 bisherigen Titelblätter  
noch einmal Revue passieren lassen.

Jetzt, 5 Jahre später, ist schon Routine eingekehrt,  
die Abläufe und Zeitpläne sind ausgereift, aber die  
Spannung vor jedem Erscheinungstermin ist geblieben.  
Wir scheuen keinen Vergleich mit anderen Gemeinden!  
Denn wir sind schon ein bisschen stolz darauf, wie  
ansprechend und informativ unser **kirchenfenster** ist.  
Damit das auch so bleiben kann und insbesondere der  
durchgängige Vierfarbdruck finanzierbar bleibt, sind  
wir auf Spenden angewiesen. Ein kleiner Hinweis auf  
die links abgedruckte Bankverbindung sei an dieser  
Stelle gestattet, Stichwort „**kirchenfenster**“.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen, eine schöne Ad-  
vents- und Weihnachtszeit. Bis 2012 grüßt Sie

*Ihr Redaktionsteam*

**„Schon wieder Advent!“** – So stöhnen manche und denken an Plätzchenbacken, Einkaufshektik, Großputz, Christbaumsuche, Feierstress...

**„Endlich Advent!“** – Zu dieser Haltung fordern uns „alle Jahre wieder“ die Weihnachtslieder heraus und wollen uns auf das Wesentliche der Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

**„Zeit für Ruhe, Zeit für Stille“** – so tönt eines der Lieder und führt in eine adventliche, eben erwartungsvolle Grundstimmung hinein. Ruhe, die dann staunend wahrnehmen kann, was zu feiern wir eingeladen sind:

**„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit“.**

Die Kerzen des Adventskranzes verbreiten Sonntag für Sonntag den Schein ihrer Hoffnungslichter, bis der Lichterglanz dann am Weihnachtstag gleichsam explodieren kann als Ausdruck der Freude:

**„Freu dich, Erd und Sternenzelt, Halleluja! Gottes Sohn kam in die Welt.“**

*Zeit für Ruhe, Zeit für Stille.*

*Stöbern Sie in Ruhe in den Verheißungstexten der Propheten und machen Sie sich mit Maria auf den Weg.*

*Entdecken Sie in den Adventstagen für sich Lichter der Hoffnung und der Liebe.*

*Gönnen Sie sich die Zeit des Wartens und Sehns im Advent.*

*Und tauchen Sie dann ein in die große weihnachtliche Freude, dass Gott sich mit dieser Welt verbündet.*

**„Alle Jahre wieder...“**

*Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.*

*Ihre Eva Weisser, Pl.*



# Land zum Leben



BroffuerdieWelt.de

Peru: Der Anbau traditioneller Kartoffelsorten vermindert die Abhängigkeit von der Agrarindustrie

**L**and zum Leben – Grund zur Hoffnung“ – unter diesem Motto steht die 53. Aktion von BROT FÜR DIE WELT, die am ersten Advent eröffnet wird.

Mit gutem Land braucht man keinen Hunger zu fürchten. Doch leider haben die meisten Kleinbauern nur winzige Felder, die ihre Familie nicht satt machen können. Auch unsere wachsende Nachfrage nach Nahrungs- und Futtermitteln, nach Bodenschätzen und Agrartreibstoffen sorgt dafür, dass immer weniger Land für Lebensmittel da ist. Menschen werden von ihrem Land vertrieben und müssen um ihr Überleben bangen.

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit“, sagt Jesus in der Bergpredigt. Deshalb setzt sich BROT FÜR DIE WELT in unserem Namen für hungernde und benachteiligte Menschen in der Welt ein.

## Zum Beispiel in Peru – Comeback der „tollen Knolle“

Sechs von zehn Kindern rund um das Andenstädtchen Vilcashuamán sind unterernährt. Reich ist nur die industrialisierte Landwirtschaft für den Export. Die Kleinbauern auf dem Land dagegen müssen mit einer Fläche bis drei Hektar auskommen. Und dann noch die Missernten durch den Klimawandel. Dagegen hilft jetzt die Wiedereinführung vieler traditioneller Nutzpflanzen, wie die über einhundert robusten Kartoffelsorten, die von BROT FÜR DIE WELT gefördert wird. Diese Pflanzen gedeihen auch ohne Monokulturen und Chemie. Die Bauern müssen sich nicht mehr in Abhängigkeit von Industrie und Banken begeben und sich für spezielles Saatgut und Kunstdünger verschulden.



Indien: Proteste der Ureinwohner gegen Enteignung und Landraub

## Schutz vor Landraub in Indien

Der relativ rückständige Bundesstaat Jharkhand im Nordosten Indiens ist reich an Rohstoffen, die die gigantisch wachsende indische Wirtschaft rücksichtslos ausbeutet. Die „Adivasi“, die dortigen Ureinwohner, werden dafür mit falschen Versprechungen, Einschüchterungen, Enteignungen oder körperlicher Gewalt von ihrem Land vertrieben. Ihre Wälder und ganze Dörfer verschwinden im Staub. Ohne ihr Land bleiben ihnen nur die Slums der Großstädte. Die Menschenrechtsorganisation BIRSA ist Partner von BROT FÜR DIE WELT und unterstützt die bedrohten Kleinbauern dabei, ihre in der Verfassung verankerten Landrechte zu schützen. Und das mit Erfolg: Erst vor Kurzem konnten sie erreichen, dass über 10.000 Menschen in

16 Dörfern ihr Land und damit ihre Existenz behalten konnten.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit von BROT FÜR DIE WELT mit Ihrer Gabe! Damit Menschen „Grund zur Hoffnung“ haben können. Das Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

*Volker Erbacher, Pfr.,  
Diakonie Baden*

**Spendenkonto Diakonie Baden:  
EKK Karlsruhe, BLZ 520 604 10,  
Konto: 4600  
Kennwort: Brot für die Welt**

**Brot  
für die Welt**

Der neue „Burgherr“ stellt sich vor



# Kinder Küche Kirche

**Sven Sasse-Rösch**  
**Jahrgang 1966**  
**Koch, Erzieher, Fachwirt für**  
**Organisation und Führung**  
**seit 01.09.11 Leiter der Sonnenburg**

**kirchenfenster:** *Herr Sasse-Rösch, Sie sind gelernter Koch und jetzt Erzieher? Wie kam das denn?*

Ich habe zehn Jahre als Koch gearbeitet und gemerkt, dass ich diesen Job nicht bis zur Rente weitermachen möchte und kann. Bei Arbeitszeiten bis zu 65 Stunden inklusive Wochenenden war kein Platz mehr für Freunde, Kultur und Beziehungen. Das ist aber wichtig für das Leben. Ich habe ohne große Planung gekündigt und mich dann neu orientiert.

*Hatten Sie denn irgendeinen Bezug zu Kindern?*

Bis dahin eigentlich nicht. Mir war nur klar, dass ich etwas mit Menschen machen möchte. Altenpflege habe ich mir auch angeschaut, aber bei einer Hospitation im Kindergarten ist mir schnell klar geworden – die Arbeit mit Kindern, das ist es!

*Sind Sie in Familie, Bekannten- und Freundeskreis nicht auf Unverständnis gestoßen, als Sie Ihren neuen Berufsweg einschlugen?*

Nein, gar nicht. Ich hatte durchweg nur positive Reaktionen erhalten.

*Sie stammen aus Frankfurt/Oder. Wann hat es Sie in den Süden verschlagen?*

Ich bin im Sommer 1989 noch vor der Grenzöffnung aus der DDR ausgereist und nach Konstanz zu Freunden, die von meiner Ausreise – die eigentlich

Republikflucht war – wussten und mich zunächst aufgenommen hatten. Im Nordbadener Raum bin ich jetzt seit etwa 13 Jahren, da meine Frau hier eine Lehrerstelle gefunden hat.

***Sie leiten jetzt einen evangelischen Kindergarten. Sind Sie denn im Glauben aufgewachsen?***

Nein, in der DDR war das aufgrund der politischen Ausrichtung kein Thema. Ich habe mich erst mit 27 Jahren in Radolfzell taufen lassen. Dort habe ich auch den Weg zum Christentum gefunden und mich zur evangelischen Glaubensrichtung hingezogen gefühlt. Mir ist es wichtig, in der Sonnenburg Rituale wie Tischgebet und christliche Feste und Bräuche mit den Kindern zu leben.

***Was sind denn für Sie aus Ihrer beruflichen Erfahrung die Grundpfeiler einer guten Erziehung?***

Zuallererst die bedingungslose Annahme eines Kindes ohne Leistungsorientierung. Auch bei Fehlern steht zuerst: Du, ich mag dich, aber das was du da eben gemacht hast, war nicht gut. Und in der Entwicklung sollte man den Kindern Zeit geben. Alles hat seine Zeit, manches geht schnell, anderes langsamer. „Fördern ohne Überfordern“ wird bald an einem Themenabend erörtert werden

***Sie sind ja von der Gruppenarbeit freigestellt. Wie bringen Sie sich dann doch ein?***

Ich werde versuchen, Angebote mit Kindern fest in meinem Wochenplan zu installieren. Regelmäßig möchte ich auch mit Eltern und Kindern kochen. Kinder sollen Lebensmittel nicht nur aus der Packung kennen, sondern sie auch benennen können.

Und sie sollen wissen, wie man sie zubereitet, und sie somit auch wertschätzen. Gerade kann man ja über die Medien erfahren, wieviele Lebensmittel weggeworfen werden. Hauptaufgabe wird aber die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts der Sonnenburg sein mit seiner Vernetzung des sozialen Umfelds und deren Umsetzung. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass ich ein motiviertes Team in der Sonnenburg vorgefunden habe, bei dem ich überzeugt bin, dass uns das gelingt!

***Und was machen Sie in Ihrer Freizeit?***

Kochen... – nein, nicht nur. Ich fahre sehr gern Ski und stricke. Jetzt gerade einen Pullover für meine Frau zu Weihnachten, im Norwegermuster, das ist schon eine Herausforderung!

***Danke, dass wir Sie ein wenig kennenlernen durften. Viel Freude und Erfüllung bei Ihrer neuen Aufgabe.***

***Ingrid Schmelcher***



*Gelungenes Gemeindefest bei strahlendem Sonnenschein*

# Himmelsbrot & Lebensquell

**U**nter diesem Motto stand unser dies-jähriges Gemeindefest an Erntedank. Zum Auftakt feierten wir Familiengottesdienst, und der Altar wurde zu Beginn von den Kindern mit Gaben geschmückt. Ganz aufgeregt waren wieder unsere jüngsten Gemeindemitglieder und eifrig dabei, als der Auszug aus Ägypten szenisch dargestellt wurde.

Die „größeren“ Gemeindemitglieder, sprich: unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, mussten sich da eher überwinden, nach Namensaufruf ihre Gaben nach vorn zu bringen. Die Kinder vom Kindergottesdienst und der Kirchenchor begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Und dann ging es los – das Fest. Das Spätsommerwetter war herrlich, die Stimmung super. Kulinarisch hatte das Planungsteam auf altbewährte Klassiker gesetzt – Schnitzel, Bratwurst, Pommes

etc. – und für später Kaffee und ein großes Kuchenbuffet. Die Espressobar und der von ΤΑΟC betriebene Cocktailstand wurden gut angenommen, und die Schattenplätze auf dem Vorplatz waren begehrt. Nachmittags spielten dort Andreas Wendolsky und Josef Poser Gitarre und sorgten für eine entspannte Atmosphäre.

Durch die neugestaltete Decke und Trennwand mit schallschluckenden Elementen war die Akustik im Saal deutlich verbessert, und so konnte man sich auch dort jetzt in normaler Laustärke gut unterhalten.

Der Bastelkreis hatte wieder seinen Angebotstisch aufgebaut und machte nebenher gleich Werbung in eigener Sache für den „Bastelverkauf“ im Advent (Termine Seite 13)

Der katholische Kirchenchor sang am Nachmittag, und Quiz und Schätzspiel

---

forderten zum Denksport heraus. Die erlaubten „Joker“ für das Quiz – Bibel und Gesangbuch – waren griffbereit ausgelegt. À propos Quiz: Es kann nie zu schwer sein! Denn wie jedes Jahr musste aus mehreren Punktgleichen ein Sieger bzw. die Reihenfolge der Gewinner ausgelost werden! Zu gewinnen gab es zahlreiche Sachspenden und Gutscheine.

Im Pfarrgarten war für die Kinder wieder ein großes Bastelangebot aufgebaut. Sie konnten „trockenfilzen“, malen, backen und sich Rastazöpfe flechten und sich schminken lassen. Die Konfis hatten Büchsenwerfen aufgebaut und waren mit Spaß dabei, zwischendurch auch mal selbst zu werfen und die „Aufbauer“ zu ärgern.

Um 16 Uhr konnten Sangesfreudige mit Chorleiter Sikner Kanons lernen, und Louise Edler lehrte ein afrikanisches Tanzlied, bei dem die Koordination von Melodie, Text, Hand und Fuß recht schwer war – aber auch sehr lustig, weil man zusehen konnte, dass offenbar auch andere mehr als zwei Hände und Füße hatten.

Der Abendsegen schloss das Gemeindefest offiziell ab.

Dank sei hier wie immer den zahlreichen Helferinnen und Helfern gesagt. Danke, Danke, Danke! Viele vertraute Gesichter, aber auch wieder viele neue Gesichter waren dabei. Wir sehen uns alle wieder beim Helferfest. Und Sie, liebe Leserinnen und Leser, spätestens beim Gemeindefest 2012.

*Ingrid Schmelcher*

---



Eine vollbesetzte Kirche beim Gottesdienst



Selbstgebasteltes für Jung und Alt



Zugegeben: Schonkost geht anders ... Aber lecker!



Auf dem sonnigen Kirchvorplatz lauschten viele entspannt dem Klang der beiden Gitarren (unten).



# Gottesdienstübersicht

## **Sonntag, 27.11.11, 1. So. im Advent**

10.00 h Familiengottesdienst, Einführung von S. Sasse-Rösch (Leiter Sonnenburg) und U. Bauder und D. Mayer-Ullmann (KGR), Kirchenchor

## **Freitag, 02.12.11**

19.00 h „Musik und Texte im Advent“

## **Sonntag, 04.12.11, 2. So. im Advent**

10.00 h Gottesdienst mit Taufe, anschließend Kirchkaffee  
10.00 h Kindergottesdienst  
11.15 h Krabbelgottesdienst

## **Mittwoch, 7.12.11**

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

## **Freitag, 09.12.11**

19.00 h „Musik und Texte im Advent“

## **Sonntag, 11.12.11, 3. So. im Advent**

10.00 h Gottesdienst, Kuchenverkauf  
10.00 h Kindergottesdienst

## **Freitag, 16.12.11**

19.00 h „Musik und Texte im Advent“

## **Sonntag, 18.12.11, 4. So im Advent**

10.00 h Gottesdienst, Kuchenverkauf  
10.00 h Kindergottesdienst

## **Mittwoch, 21.12.11**

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

## **Samstag, 24.12.11, Heiligabend**

16.00 h Gottesdienst m. Krippenspiel  
23.00 h Christmette mit Kirchenchor

## **Sonntag, 25.12., 1. Weihnachtstag**

10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl  
Mitwirkung Kirchenchor  
16.00 h *Gottesdienst H.-Vetter-Stift mit Abendmahl*

## **Montag, 26.12., 2. Weihnachtstag**

10.00 h Gottesdienst

## **Samstag, 31.12.11, Altjahresabend**

18.00 h Gottesdienst mit Abendmahl

## **Sonntag, 01.01.12, Neujahr**

17.00 h *Gottesdienst*

## **Mittwoch, 04.01.12**

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

## **Freitag, 06.01.12, Epiphania**

*Kein Gottesdienst, Einladung in die kath. Kirche St. Peter*

## **Sonntag, 08.01., 1. So n Epiphania**

10.00 h Gottesdienst, anschließend Kirchkaffee

## **Sonntag, 15.01., 2. So n Epiphania**

10.00 h Gottesdienst / Kanzeltausch  
10.00 h Kindergottesdienst

## **Mittwoch, 18.01.12**

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

## **Donnerstag, 19.01.12**

16.30 h *Krabbelgottesdienst im Kinderhaus Sonnenburg*

## **Sonntag, 22.01., 3. So n Epiphania**

10.00 h Gottesdienst / Kanzeltausch

## **Freitag, 27.01.12**

19.00 h Abendandacht

## **Sonntag, 29.01., 4. So n Epiphania**

10.00 h Gottesdienst / Kanzeltausch  
10.00 h Kindergottesdienst

## **Mittwoch, 01.02.12**

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

## **Sonntag, 05.02.12, Septuagesimæ**

10.00 h Gottesdienst / Kanzeltausch, anschließend Kirchkaffee

## Auf einen Blick

### Sonntag, 12.02.12, Sexagesimæ

10.00 h Gottesdienst mit Taufe  
10.00 h Kindergottesdienst

### Mittwoch, 15.02.12

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

### Sonntag, 19.02.12, Estomihi

10.00 h Gottesdienst

### Freitag, 24.02.12

19.00 h Abendandacht

### Sonntag, 26.02.12, Invocavit

10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl

### Mittwoch, 29.02.12

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

### Sonntag, 04.03.12, Reminiscere

10.00 h Gottesdienst,  
anschließend Kirchkaffee  
10.00 h Kindergottesdienst  
11.15 h Krabbelgottesdienst

### Sonntag, 11.03.12, Okuli

10.00 h Gottesdienst mit Taufe

### Mittwoch, 14.03.12

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

### Sonntag, 18.03.12, Lætare

10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl  
10.00 h Kindergottesdienst

### Sonntag, 25.03.12, Judica

10.00 h Gottesdienst

### Mittwoch, 28.03.12

10.30 h Gottesdienst H.-Vetter-Stift

### Freitag, 30.03.12

19.00 h Abendandacht

### Sonntag, 01.04.12, Palmarum

10.00 h Gottesdienst  
anschließend Kirchkaffee  
10.00 h Kindergottesdienst

### Alle ökumenischen Gottesdienste

#### im Heinrich-Vetter-Stift

07.12. 10.30 h (Hook)  
21.12. 10.30 h (Hook/Weisser)  
25.12. 16.00 h *Abendmahl (Weisser)*  
04.01. 10.30 h (Hook)  
18.01. 10.30 h (Hook)  
01.02. 10.30 h (Weisser)  
15.02. 10.30 h (Weisser)  
29.02. 10.30 h (Hook)  
14.03. 10.30 h (Weisser)  
28.03. 10.30 h (Hook)

### Alle Kindergottesdienste

10.00 h jeweils gemeinsamer Beginn  
in der Kirche, anschließend  
im Gemeindesaal

27.11. *Familiengottesdienst*

04.12., 11.12., 18.12.  
15.01., 29.01., 12.02.  
04.03., 18.03., 01.04.

### Mögliche Taufgottesdienste

04.12. 10.00 h, M.-L.-Kirche  
12.02. 10.00 h, M.-L.-Kirche  
11.03. 10.00 h, M.-L.-Kirche

### Alle Krabbelgottesdienste

04.12. 11.15 h, M.-L.-Kirche  
19.01. 16.30 h, *in der Sonnenburg*  
04.03. 11.15 h, M.-L.-Kirche

### Alle Abendmahlsgottesdienste

25.12. 10.00 h, M.-L.-Kirche  
31.12. 18.00 h, *M.-L.-Kirche*  
26.02. 10.00 h, M.-L.-Kirche  
18.03. 10.00 h, M.-L.-Kirche

# Termine

## **Dementengruppe**

montags, wöchentlich, kleiner Saal  
14.00 h – 18.00 h

Die Leitung der Gruppe übernimmt eine im Umgang mit Demenzzkranken geschulte und erfahrene Altenpflegerin.

Ferienhinweise bitte beachten im Mitteilungsblatt!

Anmeldung erbeten über Kirchliche Sozialstation Ladenburg, Telefon 06203 / 92 95-0

## **Senioren-gymnastik**

montags, wöchentlich, großer Saal,  
17.30 h

## **Bastelkreis**

dienstags, wöchentlich, kleiner Saal  
14.00 h

## **Sprechstunde Pfarrerin Weisser**

möglichst nach telefonischer Vereinbarung (0621 / 49 23 72) und dienstags 17.00 – 18.00 h, Pfarramt

## **Kirchenchor**

mittwochs, wöchentlich, großer Saal  
20.00 h – 22.00 h

## **Frauenkreis**

donnerstags, monatlich, kleiner Saal  
*Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.*

## **„TAOC“**

donnerstags im Jugendraum,  
17.30 h – 18.30 h

Für Jugendliche ab ca. 10 Jahren

24.11. 01.12. 15.12. 22.12.  
19.01. 22.02. 16.02.  
01.03. 15.03. 29.03.

TAOC organisiert nach dem Gottesdienst am 11.12. und 18.12. einen Kuchenverkauf im Eingangsbereich der Martin-Luther-Kirche.

## **Bibelgesprächskreis**

donnerstags, monatlich, kleiner Saal,  
20.00 h

12.01. 09.02. 15.03.

## **„Girls only“**

freitags, monatlich, großer Saal,  
16.00 h – 18.00 h

Für Mädchen von 10 – 13 Jahren

25.11. 16.12.

## **Abendandacht**

Am letzten Freitag im Monat,  
M.-L.-Kirche, 19.00 h – 19.30 h

„Musik und Texte im Advent“:

25.11. 02.12. 09.12. 16.12.  
27.01. 24.02. 30.03.

## **„Halli Galli“**

samstags, monatlich, großer Saal,  
15.00-17.00 h

Für Kinder von 5 – 10 Jahren

10.12. Adventsfenster Gemeindehaus  
21.01. 25.02. 24.03.

## Ganz Ilvesheim ein Adventskalender

Evangelische und katholische Kirchengemeinde laden dazu ein, sich vor einem gestalteten Adventsfenster zu versammeln, zu singen, kurze Geschichten zu hören und den Weg auf Weihnachten zu ein Stück miteinander zu gehen.

Dieses Jahr fallen die „evangelischen Fenster“ auf die *geraden* Tage. Wo sich die Fenster dieser ökumenischen Aktion öffnen, entnehmen Sie dem Mitteilungsblatt, den Aushängen und dem Internet. Beginn ist jeweils um 18.00 h.

Am Abend des ersten Advent wird die diesjährige Adventsfensteraktion in der evangelischen Martin-Luther-Kirche eröffnet, und sie findet ihren Abschluss in der katholischen Gemeinde

Wir freuen uns auf Begegnungen und Impulse für die Adventszeit.

## Losungen und Kalender



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder nach dem Gottesdienst am ersten Advent, also Sonntag, dem 27.11.11, am Eingang der Martin-Luther-Kirche verschiedene Kalender und Losungsbücher mit Anregungen und Erklärungen zur täglichen Bibellese anbieten.

## Adventlicher Bastelverkauf

Bastelkreis und Frauenkreis laden herzlich ein zum Bastelverkauf. Bei Kaffee, Kuchen und Saft ist Zeit zum Plaudern und Stöbern im Angebot. Es gibt Handarbeiten wie bestickte Tischdecken, Stricksocken, fingerlose Handschuhe, Handysocken, Gästehandtücher und vieles mehr. Zudem werden christliche Kalender, Losungsbücher und kleine Geschenkbande verkauft. Der Erlös geht an einen guten Zweck.

- ▶ **Samstag, 26. November 2011**  
**Gemeindesaal, 14.00 h**

## Konfirmation und Jubelkonfirmation

Zum Vormerken für Ihren Kalender bereits die folgenden Termine:

- ▶ **Abendmahl am Vorabend der Konfirmation**  
**Samstag, 21. April 2012**
- ▶ **Konfirmationsgottesdienst**  
**Sonntag, 22. April 2012**
- ▶ **Jubelkonfirmation**  
**Sonntag, 29. April 2012**

Konfi-Wettstreit in Ladenburg

# Spiel ohne Grenzen

**A**m Samstag, dem 17. September, trafen sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem südlichen Kirchenbezirk (das sind die Gemeinden Edingen, Heddesheim, Neckarhausen, Ladenburg und Ilvesheim) zum dritten regionalen Konfitag „Gemeinschaft gewinnt“. Treffpunkt war 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Ladenburg. Zuerst war in der Kirche Vorstellung der Gruppen.

Jede Gruppe bekam einen Spielplan mit verschiedenen Spielen. Die Gruppen mussten gegeneinander antreten. Es wurden verschiedene Spiele durchgeführt, zum Beispiel Wrestling, Steinschleudern (frei nach der Geschichte von David und Goliath), „Bibel Activity“ (biblische Begriffe durch Zeichnen oder Pantomime erklären), „1, 2 oder 3“ (Fragen beantworten, indem man sich auf ein auf den Boden gemaltes Spielfeld stellt) und viele



andere Spiele. Anschließend gab es ein gemeinsames Abendessen, danach war Siegerehrung. Erster wurde die Gemeinde Heddesheim und wir zweiter. Uns hat dieser abwechslungsreiche Tag viel Spaß gemacht.

*Franziska Stephan*

„Spiel ohne Grenzen“ war eine in den 60er- und 70er-Jahren beliebte TV-Spielshow, bei der ausgewählte Städte mit ihren Mannschaften bei Sport- und Geschicklichkeitswettkämpfen gegeneinander antraten. (Anm. d. Red.)



Das erste Mal vor der Gemeinde: Die 28 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden beim Gemeindefest

**B**eim Gemeindefest am 2. Oktober wurden sie der Gemeinde vorgestellt: unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Zur Konfirmation angemeldet sind: Marvin Albrecht, Christian Baumann, Jasmin Bischoff, Lukas Bourdon, Wiebke Bühler, Vanessa Dietz, Simon Dörsam, Cedric Ernst, Marcel Feßler, Katharina Gröger, Jannik Grunz, Lennart Hahn, Robert Kühn, Julia Limbeck, Celina Maschen, Leon Moßmann, Maximilian

Neubauer, Nina Östreich, Patrick Polter, Timo Rensch, Anna Riemensperger, Franziska Stephan, Simon Waltenberger, Ann-Sophie Weigel, Christoph Weiss, Robin Wüst, Kevin Zschüschnner, Simon Stielow.

*Gott lege Euch seine Hände auf die Schultern, spreche mit seiner Stimme in Euer Ohr, senke seine Lieb in Euer Herz und helfe Euch, in seinem Namen zu leben.*

---

*Italienische Forscher haben herausgefunden, dass Jesus ein Italiener war.  
Als Beweis gelten diese drei entscheidenden Kriterien:*

- 1. Nur ein italienischer Mann wohnt noch mit 30 Jahren bei seiner Mama.*
- 2. Nur eine italienische Mama hält ihren Sohn für einen Gott.*
- 3. Nur ein italienischer Mann glaubt, dass seine Mama eine Jungfrau ist.*

**D**ie diesjährigen Maxikinder der Kindertagesstätte Sonnenburg werden an einem außergewöhnlichem Kunstprojekt im Kindergarten teilnehmen, und dieses vor allem selbst aktiv mitgestalten.

Nagel auch Kunst „hauen“ kann: „Das sind nämlich Steinhauer!“

Mit diesen präzisen und aussagekräftigen Argumenten werden nun also die 24 Kinder der Maxigruppe die Geheimnisse der Kunst erforschen. Durch die

## Die Sache mit der Kunst



Aus Schnur und Gips entstehen Meisterwerke in der Sonnenburg



Die Monalisa von Michelangelo:  
Das bekannteste Kunstwerk?

Nun scheiden sich ja bekanntlich schon an der Definition der Kunst die Geister. Also fragten wir zunächst unsere Kinder: „Was, glaubt ihr denn, ist Kunst?“ Andreas meinte: „Kunst... da macht man so künstliche Sachen!“ „Kunst findet man nur in der Kunsthalle in Mannheim“, meinte Raphael. Lea wiederum machte deutlich, dass man mit einem Stein, einem Hammer und so einem großen

Beschäftigung mit der Bildenden Kunst wollen wir den Kindern die Möglichkeit geben, ihre Wahrnehmungsfähigkeiten und ihre Ausdrucksformen zu erweitern.

Die Mädchen und Jungen werden verschiedene Materialien kennenlernen und deren Umgang praktisch umsetzen. Wir wollen Museen besuchen, Künstler aus der Region in die Sonnenburg einla-

den, verschiedene Projektarbeiten auch einmal mit den Eltern durchführen, eigenes Mobilar der Sonnenburg „verkünsteln“... und vieles, vieles mehr. Der Förderverein der Sonnenburg unterstützt dieses Projekt mit einer Materialspende

verschiedenen Orten, wie zum Beispiel in der evangelischen Kirche, öffentlich präsentieren.

Wie definierte doch noch einmal Carolina die Kunst? „Kunst, die hängt an den Wänden.“ Oder Clara meinte,



Picasso (oben), der bekannteste Maler des 20. Jh., darunter seine „Kunstdefinition“



Kunst ganz praktisch:  
Ohne Hinlängen geht es nicht

von 200,— EURO. Der erste Teilschritt hat vor Kurzem schon begonnen. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir Gips-Farben-Gemälde. Die fertigen Kunstwerke werden dann in einer Premieren-Vernissage im Kinderhaus Sonnenburg ausgestellt.

Danach sollen die Gemälde auf eine Wanderausstellung gehen, das heißt, wir wollen sie der Gemeinde an

dass die Kunst Leute machen, die „schon gestorben“ sind. Auf die Frage, ob denn jemand vielleicht einen berühmten Maler kenne, antwortete Filip: „Pampló Binkasso“.

Wir werden an dieser Stelle wieder vom laufenden Projekt berichten. Jetzt lassen wir unsere kleinen Großen erst einmal... künstlern.

*Team Sonnenburg*

*Wer möchte 2012 beim Kirchkaffee mitmachen?*

## Der Kaffee ist fertig ...



**Z**u einer Erfolgsgeschichte hat sich der Kirchkaffee entwickelt. Immer am ersten Sonntag im Monat findet sich eine mal kleinere, mal größere Schar Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus ein, um miteinander zwanglos ins Gespräch zu kommen.

Organisiert wird dies von den unterschiedlichen Kreisen der Kirchengemeinde. Aber man muss keinem Kreis angehören, um mitmachen zu dürfen. Es reicht schon, sich mit zwei, drei Freundinnen oder Freunden zusammensetzen, einige Kannen Kaffee zu kochen (fair-

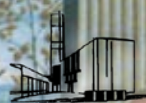
trade-Kaffeepulver wird gestellt), und ein paar Tische zu decken. Natürlich können Hobbybäcker und Spitzenkonditorinnen mit eigenen Werken glänzen, aber es tut der guten Stimmung auch keinen Abbruch, wenn „nur“ ein paar gekaufte Kekse gereicht werden. Doch auch für Kreative ist Raum, wie die gelungene Brotzeit mit Weißwurst, Brezel und (auch alkoholfreiem) Bier im August dieses Jahres bewies (siehe Bild unten).

Wer Lust bekommen hat, möge sich im Pfarramt melden, ein passender Termin lässt sich mit Sicherheit finden.





Evangelische  
Kirchengemeinde  
Ilvesheim



**ALDIVIVALDIVIVALDIVIVALDI  
GLORIA GLORIA GLORIA GLOR  
NINT-SAËNSSAËNSSAËNSSAI  
ORIUM WEINACHTSORATORIUM**

**Anabelle Hund · Sopran  
Melanie Jäger · Mezzosopran  
Friederike Merz · Alt  
Peter Gortner · Tenor  
Marcus Rau · Bariton**

**Angela Holzschuh · Harfe  
Dieter Kegelmann · Orgel  
Ensemble » Inflagranti «**

**Evangelischer Kirchenchor Ilvesheim**

**Niklas Sikner · Leitung**

**Sonntag · 4.12.11 · 17 h  
Martin-Luther-Kirche**

**Eintritt 10 € · ermäßigt 5 €  
Kinder bis 14 Jahre frei**

*Erinnerungen in Wort und Bild*

# War da was?



„Durch diese hohle Gasse muss er kommen...“, wie der Kirchenchor bei seinem Ausflug am 22. Oktober auf dem Dahner Felsenpfad selbst erleben konnte.

Zur „Abendmusik“ hatten am 29. Juli Niklas Sikner (Klavier) und Michel Penke (Saxofon) in die Martin-Luther-Kirche geladen. Den zahlreichen Zuhörern gefiel das Programm mit Jazzklassikern ausnehmend gut.





Der Krabbeldienst am 7. August stand unter dem Motto „Das Sonnenlied“. Und die Sonne spielte offensichtlich auch gleich eine mehrfache Rolle.



„Nur Mädchen“ posieren hier gutgelaunt im August vor der Sommerpause von „Girls Only“ auf dem Rasen hinter dem Gemeindehaus.



Der Gemeindesaal ist renoviert! So ergab sich für den Wandteppich (oben) ein geeigneteres Plätzchen als die Altarwand in der Kirche; auch die schicke neue Holztrennwand und die Akustikpaneele an der Decke können sich sehen lassen (unten).



Beim Gottesdienst am 2. Oktober verabschiedete Pfrin. Weisser Frau Vallendor (Mitte) und Frau Eckhoff (rechts), Erzieherinnen aus der Sonnenburg.



## À propos Kirchgeld

Zu Irritationen hat unsere diesjährige Bitte um Kirchgeld geführt. Irrtümlich ging unser Schreiben auch an jüngere Gemeindeglieder. Der Fehler lag nicht bei uns, sondern im Kirchlichen Rechenzentrum Karlsruhe, das für den Druck und die Etikettierung zuständig ist.

Zur Klarstellung: Kirchgeld erbitten wir als **freiwillige** Spende von Gemeindegliedern, die keine Kirchensteuer bezahlen. Aufgrund des Steuergeheimnisses wissen wir jedoch nicht, wer Kirchensteu-

er bezahlt und wer nicht. Darum grenzen wir von uns aus den Kreis der Adressaten auf die mindestens 60-Jährigen ein. Und wer aus welchen Gründen auch immer kein Kirchgeld bezahlen möchte, werfe unseren Brief einfach weg.

In den letzten Jahren konnten aber durch Kirchgeldspenden in Höhe von etwa 4.000,— bis 4.500,— € pro Jahr etliche Vorhaben in unserer Kirchengemeinde unterstützt werden. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

---

## Zwei neue Gesichter im Kirchengemeinderat



Ulrike Bauder (oben); Dietrich Mayer-Ullmann (unten)



In der Oktobersitzung hat der Kirchengemeinderat beschlossen, sich personell zu verstärken. Auch harmonisch und effizient arbeitenden Gremien tut es gut, immer wieder über neue Meinungen und andere Ansichten zu diskutieren.

Ulrike Bauder arbeitet seit 2009 in der Redaktion des **kirchenfensters** mit. Einigen wird sie auch aus der Verwaltung der Volkshochschule bekannt sein. Auch Dietrich Mayer-Ullmann ist kein Unbekannter in der Kirchengemeinde, sondern wird immer wieder als Helfer bei verschiedenen Festen gesehen, unter anderem als Mitinitiator des Weißwurst-„Kirchkaffees“ (siehe S. 18)

Die beiden „Neuzugänge“ werden im Gottesdienst am ersten Advent in ihr Amt eingeführt.

Jahreslosung 2012:

## Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

2. Korinther 12,9



### Neues Leben – Taufen

17.07.2011	Zoe Martina Ingeborg Kail
17.07.2011	Anna-Lina Kilthau
17.07.2011	Johann Kilthau
17.07.2011	Torge Julius Napp
17.07.2011	Fritz Rüdell
17.07.2011	Jonas Emanuel Schumann
07.08.2011	Anna-Lena Petra Karin Schäfer
18.09.2011	Clara Helena Broß
18.09.2011	Marie Stella Gralla
18.09.2011	Linus Lori Kurz



### Vollendetes Leben – Bestattungen

27.06.2011	Erika A. Katharina Seitz, geb. Kleinhans, *1934
20.07.2011	Gertrud Meguscher, geb. Zeh, *1922
04.08.2011	Kurt Werner Kilthau, *1925
11.08.2011	Theresia Sturz, geb. Kainz, *1913
12.09.2011	Erna Heller, geb. Jöst, *1919
19.09.2011	Christa Maria Meichsner, geb. Förster, *1924
22.09.2011	Dorothea Dorn, geb. Kirchner, *1934
28.09.2011	Margot Marie Ockert, geb. Fritsch, *1925
30.09.2011	Christel Käthe Kurbel, geb. Ehrhardt, * 1943
04.10.2011	Adele Feuerstein, geb. Hördt, *1929
05.10.2011	Martin Horst Edgar Brandt, *1938
05.10.2011	Gerolf Ernst Alschner, *1916
06.10.2011	Heinz Lohnert, *1955
11.10.2011	Susanna Anna Künzler, geb. Hofmann, *1925
12.10.2011	Brigitte Dommberger, geb. Junkert, *1947
17.10.2011	Hans Peter Seip, *1950
20.10.2011	Jens Künzler, *1988
24.10.2011	Emma Grimm, geb. Walter, *1919
26.10.2011	Helga Erna Käte Weiß, geb. Jacobi, *1930

# Musik und Texte im Advent

zu guter Letzt...

*Die 6. Neuauflage unserer Reihe von vier konzertant-meditativen Veranstaltungen an den Freitagen im Advent, jeweils um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Ilvesheim*

25. 11. 11    Streichquartett  
                  »L'INCONTRO IMPROVISO«
02. 12. 11    Dieter Kegelmann, Orgel, und  
                  Angela Weisbrod, Querflöte
09. 12. 11    Taizé-Andacht mit dem  
                  Evangelischen Kirchenchor
16. 12. 11    Andreas Wendolsky, Gitarre  
                  Louise und Marlene Edler, Gesang

Das neue kirchenfenster erscheint zu Ostern 2012.